

# „Wir integrieren führende Dentallabore in ganz Europa“ “Integrating leading dental laboratories across Europe”

Ein Interview mit Juan Roma, Gründer und CEO von Corus Dental.  
An interview with Juan Roma, founder and CEO of Corus Dental.

■ Herr Roma, Corus wächst weiterhin schnell. Was ist Ihr Hauptziel für 2025 und wie unterscheidet sich Corus von den traditionellen Laborgruppen?

Wir bei Corus haben ein klares Ziel: Wir wollen Kliniker in die Lage versetzen, sich durch qualitativ hochwertige, individuelle und digital gesteuerte Lösungen von der Konkurrenz abzuheben. Diese Lösungen sollen die Protokolle verändern und das Patientenerlebnis verbessern. Wir bauen ein solides und engmaschiges Netzwerk aus über 100 Zahntechnik-Unternehmern in elf europäischen Ländern auf. Was uns verbindet, sind gemeinsame Werte, die durch lokales Know-how bereichert werden. Da wir in die DACH-Region expandieren möchten, sind wir aktiv auf der Suche nach den richtigen Partnern. Gemeinsam wollen wir durch Innovation, Zusammenarbeit und Kundennähe neue Standards in der zahnmedizinischen Versorgung setzen.

Was uns von anderen unterscheidet? Corus ist mehr als ein Netzwerk. Corus ist ein technologiebasiertes Ökosystem, das einen ganzheitlichen Ansatz für prothetische und kieferorthopädische Behandlungen bietet. Unsere Lösungen gewährleisten Qualität, Planbarkeit und Produktivität dank firmeneigener Innovationen. Sie zielen darüber hinaus darauf ab, klinische Protokolle zu vereinfachen, den Kundenerfolg zu unterstützen und die Patientenversorgung zu verbessern.



3 • Corus betreibt ein Netzwerk von über 70 Laboren in ganz Europa und gewährleistet so lokalen Service und qualitativ hochwertige Unterstützung für Zahnärztinnen und Zahnärzte. Das Unternehmen stellt in Halle 4.1 aus. • Corus operates a network of over 70 laboratories across Europe, ensuring local service and quality support for dental professionals. The company is exhibiting in Hall 4.1.

Wie gestaltet Corus die Zukunft der digitalen Zahnmedizin?

Wir sind führend auf den Gebieten der integrierten und validierten digitalen Workflows, der durch künstliche Intelligenz (KI) unterstützten Behandlungsplanung und der fortschrittlichen CAD/CAM-Lösungen. Wir wollen die digitale Zahnmedizin zugänglicher, effizienter, nachhaltiger und planbarer machen. Letztlich zielen diese digitalen Lösungen darauf ab, Zahnkliniken und Labors dabei zu helfen, ihr Geschäft zu skalieren und erstklassige Behandlungsergebnisse zu liefern.



1 • Juan Roma, der CEO von Corus Dental sprach mit Dental Tribune International über die Expansion der Gruppe, die Unterstützung ihres Partnernetzwerks und die Vorteile für die Dentalbranche. • Corus Dental CEO Juan Roma spoke with Dental Tribune International about the group's expansion, how it supports its network of partners and how the dental community benefits. 2 • Corus Dental ist eine Laborgruppe, die sich auf die Herstellung moderner dentaler Prothetik- und Kieferorthopädieprodukte spezialisiert hat. • Corus Dental is a laboratory group specialising in the manufacture of advanced dental prostheses and orthodontics products.



Stellt die IDS 2025 einen Schlüsselmoment für Corus dar? Was treibt die Expansionsstrategie des Unternehmens an?

Die IDS bietet uns die ideale Plattform, um unsere neuesten Innovationen zu präsentieren. Die Messe ermöglicht es uns auch, Partnerschaften innerhalb der Branche auszubauen und zu zeigen, wie unser digitales Ökosystem die Arbeitsabläufe verändert. Darüber hinaus ist sie eine großartige Gelegenheit für uns, mit Zahnärzten in Kontakt zu treten, die zukunftsfähige, integrierte Lösungen suchen.

Corus hat in den letzten Jahren stark expandiert. Unsere Wachstumsstrategie beruht darauf, führende Dentallabore in ganz Europa zu integrieren und gleichzeitig ihre einzigartigen lokalen Qualitäten zu bewahren, ihre DNA, wie wir das gern nennen. Wir kombinieren daher die digitale Transformation mit Schulungen und Zusammenarbeit. Wir stellen sicher, dass alle Partner vom gemeinsamen Know-how profitieren und zur kollektiven Innovation und zum Ansehen des Netzwerks in der Branche beitragen.

Welche wichtigen Innovationen bringt Corus im Jahr 2025 auf den Markt?

In diesem Jahr bringt Corus die nächste Generation von KI-basierten Workflows auf den Markt. Außerdem sind neue digitale Prothetiklinien am Start – darunter Optima Removables, Ilum Zirconia und Bright Veneers – sowie kieferorthopädische Geräte unter der Markenbezeichnung OrthoIOS. Darüber hinaus verbessern wir unsere eigene SaaS-Plattform Corus Link, die eine nahtlose digitale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse, zur Reduzierung der Zahl der Patientenbesuche und zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks ermöglicht.

Wie stellen Sie angesichts der schnellen Expansion eine gleichbleibende Qualität sicher und wie unterstützt Corus die Community der Zahnmedizin?

Unsere oberste Priorität ist die Bereitstellung von hochwertigen Produkten und Serviceleistungen, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, wie zum Beispiel den euro-

päischen Vorschriften für Medizinprodukte. Man muss im Hinterkopf behalten, dass nicht alle digitalen Produkte auf die gleiche Weise hergestellt werden. Unterschiede bei Materialien, Design, Ästhetik und Rückverfolgbarkeit können einen großen Einfluss haben. Jeder Partner im Netzwerk übernimmt unsere validierten Workflows, die durch fortschrittliche Technologie, kontinuierliche Schulungen und eine gemeinsame Kultur der Spitzenleistungen flankiert werden.

Was die Unterstützung der zahnmedizinischen Community angeht, so bieten wir über die Corus Academy Fortbildungen und Mentoring an und arbeiten mit über 20 europäischen Universitäten zusammen. Wir investieren auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette in die Weiterbildung, um den zahnärztlichen Berufsstand insgesamt zu stärken.

Vor welchen Herausforderungen steht die digitale Zahnmedizin heute und wie wird sich Corus Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren entwickeln, um diesen Herausforderungen zu begegnen?

Die größten Herausforderungen, die ich sehe, hängen mit den Hindernissen bei der Einführung digitaler Tools und den Änderungen der bestehenden Arbeitsabläufe zusammen. Unsere Aufgabe ist es, diesen Übergang zu erleichtern. Dazu bieten wir einen unübertroffenen Kundensupport, praktische Schulungen und intuitive Lösungen, die Zahnärzten dabei helfen, Neuerungen offener gegenüberzustehen. Dabei setzen wir auf exzellenten Service, Kommunikation und Kundennähe.

Bis zum Jahr 2030 wollen wir der weltweit führende Anbieter von digitalen Dentallabor-Ökosystemen sein. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir neue Maßstäbe in den Bereichen Innovation, Zusammenarbeit mit der Industrie und patientenzentrierter Versorgung setzen und damit die Zukunft der Zahnmedizin gestalten. ◀

■ Mr Roma, Corus continues to grow rapidly. What is its core aim for 2025, and how does it differ from traditional laboratory groups?

At Corus, our purpose is clear: to empower clinicians to differentiate themselves through high-quality, personalised solutions that are digitally driven and which transform protocols and elevate the patient experience. We are building a robust, cohesive network consisting of over 100 dental technician entrepreneurs across 11 European countries. What unites us are shared values enriched by local expertise. As we look to expand into the Germany, Austria and Switzerland region, we are actively seeking the right partners. Together, we aim to set new standards in dental care through innovation, collaboration and proximity to our customers.

In terms of what sets us apart, Corus is more than a network. It is a technology-driven ecosystem that offers a holistic approach to prosthetic and orthodontic treatments. Besides ensuring quality, predictability and productivity through proprietary innovations, our solutions aim to simplify clinical protocols, support customer success and enhance patient care.

How is Corus shaping the future of digital dentistry?

We are leading the field with integrated and validated digital workflows, artificial intelligence-powered treatment planning and advanced CAD/CAM solutions. Our goal is to make digital dentistry more accessible, efficient, sustainable and predictable. Ultimately, these digital dental solutions aim to help dental clinics and laboratories scale their businesses and deliver exceptional treatment outcomes.

Does IDS 2025 represent a key moment for Corus, and what is driving the company's expansion strategy?

IDS provides us with the ideal platform to showcase our newest innovations. The event also allows us to strengthen industry partnerships and demonstrate to the industry just how our digital ecosystem is transforming workflows. Furthermore, it is a great opportunity for us to engage with dental professionals seeking future-ready, integrated solutions.

Corus has undergone significant expansion in recent years. Our growth

strategy relies on integrating leading dental laboratories across Europe while also preserving their unique local qualities—what we like to refer to as their DNA. In this way, we combine digital transformation with training and collaboration, ensuring that each partner benefits from shared expertise and contributes to the network's collective innovation and standing in the industry.

What key innovations is Corus launching in 2025?

This year, Corus is launching next-generation workflows that are powered by artificial intelligence. The company is also launching new digital prosthetic lines—including Optima removable prostheses, Ilum zirconia and Bright veneers—and orthodontic devices under the OrthoIOS brand. In addition, we are enhancing our proprietary software-as-a-service platform, Corus Link, enabling seamless digital collaboration that improves treatment outcomes, reduces patient visits and supports a smaller carbon footprint.

In the context of rapid expansion, how do you ensure consistent quality, and how does Corus support the dental community?

Our top priorities are the provision of quality products and services that meet regulatory requirements—such as the European medical device regulations. It is important to consider that not all digital products are created equal. Differences in materials, design, aesthetics and traceability can have a major impact. Every partner in the network adopts our validated workflows, which are backed by advanced technology, continuing training and a shared culture of excellence.

In terms of supporting the dental community, via Corus Academy, we provide advanced training and mentorship and collaborate with over 20 European universities. We also invest in education across the value chain in order to strengthen the entire dental profession.

What challenges does digital dentistry face today, and how do you see Corus developing in the coming years in response to these challenges?

The major challenges I see are related to barriers concerning the adoption of digital tools and changes to existing workflows. Our role is to simplify this transition by offering unmatched customer support, hands-on training and intuitive solutions that help dental professionals to embrace innovation with confidence. In doing so, we rely on providing excellent service, communication and proximity to customers.

By 2030, we aim to be the global leader in digital dental laboratory ecosystems. In order to achieve this goal, we will set new benchmarks in innovation, industry collaboration and patient-centred care, ultimately shaping the future of dentistry. ◀